

# Niederschrift

über die 2. Sitzung in der 17. WP des Ortsbeirates Kölschhausen am Dienstag, den  
05. Juli 2016

**Sitzungsort:** Dorfgemeinschaftshaus Kölschhausen

**Sitzungsdauer:** 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr

**Anwesend sind:**

**a) die Mitglieder des Ortsbeirates Kölschhausen**

1. Manfred Schütz (Vorsitzender)
2. Hans-Jürgen Kunz (stellvertr. Vorsitzender)
3. Steffen Petry (Schriftführer)
4. Marco Schütz (stellvertr. Schriftführer)
5. Siegfried Hess

**b) Bürgermeister Jürgen Mock (ab 19:55 Uhr – während Punkt 4.)**

**c) die Gäste**

1. Bernd Hedbabny
2. Walter Hörbel

## 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Manfred Schütz eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, sowie die Gäste.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung wurde von Steffen Petry folgende Änderung gewünscht: Die Tagesordnung sollte um den Punkt „Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder des Ortsbeirates der vergangenen Wahlperiode“ ergänzt werden.

Dies wurde zum neuen Tagesordnungspunkt 8.

„Verschiedenes“ wurde somit zum Tagesordnungspunkt 9.

## 3. Benutzung von Beamer und Leinwand im DGH Kölschhausen

Manfred Schütz teilte den Anwesenden mit, dass der Beamer ursprünglich für die Ortsvereine vom Ortsbeirat angeschafft wurde. Er erklärte, dass inzwischen vermehrt Anfragen aufkommen

würden, ob der Beamer auch durch andere, welche die Räumlichkeiten des DGH anmieten, genutzt werden dürfte.

In Ehringshausen gäbe es eine entsprechende Regelung. Dort dürfe der Beamer kostenfrei mitgenutzt werden. Für etwaige Schäden käme die Gemeinde auf.

Unter diesem Aspekt stellte der Ortsbeirat Kölschhausen einstimmig fest, dass über eine gleiche Regelung des hiesigen Beamers nichts einzuwenden ist.

Damit der Beamer mit all seinen Funktionen für jedermann leicht zu bedienen ist – vor allem in Hinblick auf die Verwendung der Soundanlage – soll eine Bedienungsanleitung gefertigt werden. Ferner soll der Hausmeister mit der Bedienung vertraut gemacht werden, damit es vor Ort bei Problemen einen direkten Ansprechpartner gibt. Manfred Schütz wird dies unter Zuhilfenahme mit Horst Hartmann, welcher die ursprüngliche Installation in die Hand genommen hatte, klären.

Der Beamer soll weiterhin ausschließlich für den großen Saal des DGH zur Verfügung stehen, da an diesem ein Transmitter installiert ist. Eine portable Nutzung zwischen beiden Sälen erscheint nicht ratsam, da sich dies zum einen auf die Nutzungsdauer des Beamers auswirken würde und sich zum anderen die Verkabelung schwierig gestaltet.

#### **4. Straßenschäden im Ortsteil Kölschhausen**

Der Vorsitzende hat eine Anlage mit den ihm bekannten Straßenschäden in Kölschhausen den Ortsbeiratsmitgliedern sowie dem Bürgermeister ausgehändigt, aus welchen sich ihm bekannte Straßenschäden (siehe Auflistung unten) ergeben.

Der Ortsbeirat stellte einstimmig fest, dass eine Auflistung der im Ort vorhandenen Straßenschäden erfolgen soll, damit besser nachvollzogen werden kann, ob und wann die zuständigen Behörden (Gemeinde, Hessenmobil) sich um die Straßenschäden gekümmert haben und welche noch offen sind.

Der Bürgermeister erklärte, dass Jens Hagner der zuständige Ansprechpartner der Gemeinde sei. Dieser sammle die Straßenschäden der einzelnen Ortsteile. Dann würde geschaut werden, was für ein finanzieller Aufwand hinter jedem einzelnen Schaden stehe, so dass dann eine Ausschreibung für die einzelnen Maßnahmen erfolgen könne.

Folgende Straßenschäden sind bis heute in Kölschhausen bekannt:

- a) In der Friedrich-Winterstraße gegenüber des Wohnhauses Regel existiert eine großflächige Absenkung der Straßendecke. Dadurch kommt es im Winter zur Bildung einer Eisfläche, welche großes Gefahrenpotential aufwirft. Ferner ragen Hydranten und Schieber bis ca. 4 cm über die Straßendecke.
- b) Bei der Ehringshäuserstr. 7, gegenüber der Einmündung „Am Kreuzberg“ ragen mehrere Schieber weit über die Straßendecke.

Hierzu teilte der Bürgermeister mit, dass Hessenmobil zuständig sei. Eine entsprechende Meldung soll an Hessenmobil erfolgen.

- c) Bei der Einfahrt von L 3052 sind die Randstreifen stark abgesenkt, so dass Fahrzeuge im Begegnungsverkehr aufsetzen. Im weiteren Verlauf, bei der Einmündung des Weges hinter dem Friedhof, kommt eine starke Ausspülung durch abfließendes Wasser vor. Außerdem ist schräg gegenüber, an einer unübersichtlichen Stelle, die Fahrbahndecke ausgebrochen.

Der Bürgermeister teilte mit, dass dieser Schaden mit höherer Priorität bearbeitet werden würde, da eine hohe Gefahr besteht.

- d) In der Brunnenstraße bröseln gegenüber dem Anwesen Kunz die Fahrbahndecke.
- e) In der Brunnenstraße ist die Insel gegenüber der Schaukastenwand bei Dunkelheit nicht zu sehen. Der Vorsitzende schlägt vor, entweder die Insel zu entfernen oder die Straßenbeleuchtung an dieser Stelle zu verbessern.

Der Ortbeirat beschließt einstimmig, dass der Gefahrenpunkt zu beseitigen ist und beantragt bei der Gemeinde Ehringshausen die Beseitigung der Insel.

- f) Der Randstreifen in der Schützenstraße zwischen der Kreuzung Kindergarten muss im unteren Bereich aufgeschottert werden.

#### **5. Anbringung eines Papierkorbes am Bolzplatz**

Manfred Schütz erklärte, dass zurzeit beim Bolzplatz (gegenüber vom Festplatz) die Müllentsorgung größtenteils in der Landschaft erfolgt. Beim Festplatz steht zurzeit noch ein Papierkorb, welcher dort nicht mehr benötigt wird, da die Halfpipe nicht mehr dort steht.

Der Ortbeirat beschließt einstimmig, den Papierkorb vom Festplatz zum Bolzplatz zu verlegen, wobei Manfred Schütz vorab Rücksprache mit dem Eigentümer des Bolzplatzes, Herrn Zimmermann, halten wird.

#### **6. Versetzung des Tütenspenders für Hunde an den Festplatz**

Kölschhausen verfügt zurzeit über einen Tütenspender in der Brunnenstraße. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass dieser dort nicht benötigt wird.

Da Hundebesitzer überwiegend Richtung Koppe mit ihren Hunden spazieren gehen, beschließt der Ortsbeirat einstimmig, dass der Tütenspender zum Festplatz verlegt werden soll.

Der Bürgermeister machte darauf aufmerksam, dass dort, wo Bedarf für Tütenspender für Hunde ist, auch Tütenspender nachgerüstet werden sollen. Mögliche Plätze sind der Gemeinde mitzuteilen.

## **7. Begrüßungstafel Ortseingang von Ehringshausen**

Manfred Schütz machte die Mitglieder des Ortbeirates darauf aufmerksam, dass die Begrüßungstafel am Ortseingang von Ehringshausen zugewachsen sei, woraufhin das Gestrüpp von jemanden entfernt und auf dem Grundstück des Eigentümers – zu dessen Verärgerung – entsorgt worden sei.

Der Eigentümer Herr Reichmann wurde zur heutigen Sitzung eingeladen. Der Vorsitzende teilte mit, dass dieser heute aber verhindert sei. Manfred Schütz bleibt im Gespräch mit Herrn Reichmann.

## **8. Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitgliedern des Ortbeirates der vergangenen Wahlperiode**

Steffen Petry bat die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, den ausgeschiedenen Mitgliedern des Ortsbeirates der vergangenen Wahlperiode, namentlich den Herren Ulrich Hoffmann, Bernhard Tiesler und Walter Hörbel, für ihr ehrenamtliches Arrangement nochmals offiziell zu Danken und ihnen ein kleines „Dankeschön“ zukommen zu lassen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass die Herren Hoffmann, Tiesler und Hörbel zur nächsten Sitzung eingeladen werden, um ihnen für ihre Arbeit zu danken und ihnen ein kleines Präsent zukommen zu lassen. Ferner soll ein Bild für das Gemeindeblättchen gemacht werden.

## **8. Verschiedenes**

- a) Manfred Schütz teilte mit, dass im Holzpfeiler beim Vordach des DGH ein Holzwurm ist. Der Bürgermeister bittet um Zusendung eines Fotos, damit sich die Gemeinde der Sache annehmen kann.
- b) Der Vorsitzende erklärte, dass die Dachrinne vom DGH (Parkplatzseite) an den Vorbau angeschlossen werden muss. Der Bürgermeister bat den Vorsitzenden, sich mit dem Bauhof in Verbindung zu setzen, damit die Angelegenheit schnell erledigt werden kann.
- c) Steffen Petry erläuterte, dass Beschwerden wegen der Warmwasserversorgung in der Küche des DGHs, wonach für keinen längeren Zeitraum eine Warmwasserversorgung vorhanden sei, an ihn getreten wurden. Der Ortbeirat machte vor Ort den Test, wobei es zu keinen Beanstandungen kam. Anzumerken ist, dass es sich um einen Durchlauferhitzer handelt, d. h., das Warmwasser benötigt eine kurze Zeit, bis dass es tatsächlich aus der Leitung fließt.
- d) Der Bürgermeister teilte mit, dass es für den Sportplatz erneut einen Benzinrasenmäher geben wird. Die beiden letzten Rasenmäher wurden dem Sportverein Kölschhausen entwendet. Ursprünglich wollte der Bürgermeister einen Dieseltraktor mit Mähwerk, vergleichbar mit dem in Niederlemp, nachbeschaffen. Der Gemeindevorstand habe allerdings beschlossen, dass der Sportverein den gleichen Benzinrasenmäher erhalten

werde, wie er ihn zuvor gehabt hatte. Der Bürgermeister erklärte, dass die Freigabe von Haushaltsmitteln nur für ein bestimmtes Etat vorhanden war, welches nicht überschritten werden durfte.

Siegfried Hess teilte mit, dass der neue Rasenmäher aus Sicherheitsgründen zunächst im Dorf gelagert werde.

- e) Steffen Petry wurde durch Dorfbewohner darauf aufmerksam gemacht, dass es bei der Vergabe des DGH in der Vergangenheit des Öfteren zur Doppelbelegung gekommen sei, da man die Räumlichkeiten zum einen beim Ortsvorsteher und zum anderen beim Hausmeister reservieren könne.

Der Vorsitzende stellte klar, dass die Reservierung und Vergabe ausschließlich durch den Ortsvorsteher erfolgt, welcher dies dann dem Hausmeister weiterleite. Eine Doppelbelegung sollte somit ausgeschlossen sein, da nur eine Person mit der Vergabe und Reservierung beauftragt ist.

- f) Da bei Ortsvereinen die Frage aufkam, ob der Raum des Angelsportvereins im DGH ausschließlich für diesen zur Verfügung steht, wurde durch den Vorsitzenden mitgeteilt, dass der Raum für alle Ortsvereine sei. Der Angelsportverein halte diesen Raum sauber und sei für die Reservierung dieses Raumes zuständig. Steffen Pingel sei der Ansprechpartner des Angelsportvereins. Der Vorsitzende sowie Walter Hörbel erläuterten, dass das Mobiliar im Raum im Eigentum des Angelsportvereins stünden und andere Vereine zurzeit nicht berechtigt seien, eigene Schränke dort aufzubewahren.

Hans-Jürgen Kunz regt an, diesen Raum in Zukunft als Stuhllager zu verwenden, da zurzeit die Stühle im Flur bei der Garderobe gelagert werden müssen, was ein Gefahrenpotential darstellt, da die Stuhlstapel schnell ins Kippen kommen.


Steffen Petry schlug neben dessen vor, den Raum auch weiterhin als Vereinsraum zu nutzen. An der rechten Wand könnten die Ortsvereine eigene Schränke zur Aufbewahrung von Vereinsgegenständen/Unterlagen stellen und im übrigen könnten die Stühle gelagert werden.

Einer genaueren Regelung wird sich der Ortsbeirat in einer anderen Sitzung mit Rücksprache des Angelsportvereins widmen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.



Manfred Schütz  
(Vorsitzender)



Steffen Petry  
(Schriftführer)